

## **Stellungnahme von MANNdat e.V. zur Petition von Herrn Marco Penz zur Aussetzung der Wehrpflicht**

Bundespräsident Roman Herzog betonte schon 1995: „*Die Wehrpflicht ist ein so tiefer Eingriff in die individuelle Freiheit des jungen Bürgers, dass ihn der demokratische Rechtsstaat nur fordern darf, wenn es die äußere Sicherheit des Staates wirklich gebietet.*“

Diese Rahmenbedingungen sind heute, nach dem Ende des Kalten Krieges, nicht mehr gegeben.

Wenn ein Zwangsdienst aber vom Souverän für erforderlich gehalten wird, ist es aus Gründen der Gleichberechtigung von Mann und Frau nicht zu akzeptieren, diesen Dienst ausschließlich einem Geschlecht abzuverlangen. Ein Zwangsdienst nur für Männer ist diskriminierend. Zugleich ist er unzeitgemäß, denn er fördert die Beibehaltung ausgerechnet jener archaischen Verhaltensweisen und Rollenmuster, die Männern immer wieder vorgeworfen werden.

Die Glaubwürdigkeit deutscher Geschlechterpolitik steht mit dem einseitigen Zwangsdienst für Männer auf dem Prüfstand.

i.V. Dr. Bruno Köhler

### **MANNdat e.V.**

- Geschlechterpolitische Initiative -  
Senefelderstr. 71B 70176 Stuttgart  
Fon: +49 6233 239 00 43 Fax: +49 6233 239 0042  
[info@manndat.de](mailto:info@manndat.de)  
<http://www.manndat.de>  
Registernummer: VR-7106 Amtsgericht Stuttgart